JUGEND

Verbandsjugendleitung neu aufgestellt

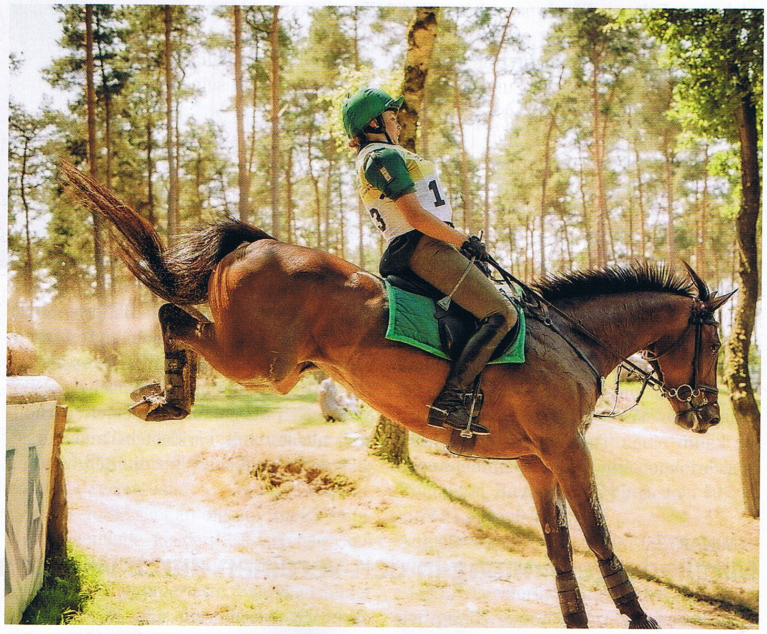
Im Rahmen der rheinischen Verbandsjugendsitzung am 13. Januar 2014 standen einige Neuwahlen in der Verbandsjugendleitung an. Es galt, einen neuen stellvertretenden Jugendwart und einen Jugendsprecher zu finden, die die Landes- und Bundesjugendwartin Heidi van Thiel und das gesamte Team wie ihre Vorgänger bei der Arbeit unterstützen würden.

David Peters, der vorherige stellvertretende Jugendwart, musste aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen, welches durch gleich zwei engagierte Rheinländer neu besetzt wurde.

So hat Dr. Jens Winkler als langjähriger Mitorganisator des CHIO Aachen nicht nur alles Organisatorische bestens im Griff, sondern gleichzeitig auch genügend Erfahrung im Hinblick auf den großen Sport. Er selbst war im Springsattel bis zur schweren Klasse erfolgreich, hat seit einiger Zeit aber auch den Fahrsport für sich entdeckt und sorgt so dafür, dass der Blick über den Tellerrand auch in der Verbandsjugend nicht außer Acht gelassen wird. So möchte er künftig dafür sorgen, dass die rheinischen Nachwuchsfahrer vermehrt gefördert werden. „Die Angebote im Fahren beschränken sich derzeit hauptsächlich auf den WBO-Bereich – das würde ich gerne erweitern. Außerdem ist es wichtig, die Jugendarbeit im Fahrsport mehr zu unterstützen."

Doch nicht nur den Nachwuchs auf dem Kutschbock will Dr. Jens Winkler unterstützen – auch für die Reiter hat er ein Förderungskonzept. „Ich möchte stärker auf die nicht professionellen Jugendlichen eingehen und die Reitschüler motivieren, die bisher eine weniger intensive Förderung erhalten haben. Beispielsweise könnte es auf der Landesebene noch mehr Cups auf A-Niveau geben."

Dr. Jens Winkler ist neuer stellvertretender Jugendwart im Rheinland.



Caro Hoffrichter ist selbst in der Vielseitigkeit aktiv und engagiert sich nun auch als stellvertretende Jugendwartin.

Ein ähnliches Ziel verfolgt auch Caro Hoffrichter mit ihrem Amtsantritt als zweite stellvertretende Jugendwartin: „Auch wenn ich zunächst mehr oder minder in diesen Posten reingerutscht bin, habe ich mittlerweile ein paar Ideen und Vorstellungen entwickelt, die mir bei meiner Arbeit am Herzen liegen. Ich finde es wichtig, die Jugendlichen kennenzulernen und die Reiter und deren Eltern auf ihrem Weg zu unterstützen", so die 22-Jährige, die selbst Erfolge bis zur Zwei-Sterne-Vielseitigkeit vorweisen kann. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass Caro Hoffrichter in Zukunft stets ein Auge auf die vielseitige Ausbildung des rheinischen Reiternachwuchses haben wird. „Ich möchte den Reitern auf ihrem Weg in den Leistungssport helfen. Die Goldene Schärpe, das Nachwuchschampionat oder auch die Deutschen Meisterschaften sind hier natürlich wichtige Stationen."

Darüber hinaus möchte die neue stellvertretende Jugendwartin das Jugend Team Rheinland vorantreiben: „Ich bin ganz klar für eine Wiederaufstellung von JuTe. Dafür müssen wir natürlich erst einmal die richtigen Leute ansprechen. Derzeit kann ich nur sagen, dass ich dieses Ziel verfolge, aber wohl abwarten muss, wie sich alles entwickelt."

Dass Caro Hoffrichter viel Wert auf eine gemeinschaftliche Verbandsjugend legt, beweist auch ein weiterer Aspekt, für den sie sich einsetzen möchte – der Vierkampf. „Das habe ich selbst lange Jahre gemacht und ich finde es nicht nur spaßig, sondern auch wichtig, mit anderen gemeinsam Sport zu machen. Der Vierkampf bietet nicht nur einen tollen Ausgleich zum Reiten, sondern fördert den Gemeinschaftsgedanken der Teilnehmer auch ungemein. Somit würde ich in diesem Bereich gern Landestrainerin Ilona Franken unter die Arme greifen – Unterstützung sollen aber natürlich auch die Landestrainer der anderen Sparten erhalten."

Als dritte im Bunde wurde die 18-jährige Svenja Fink aus Dinslaken in einen

Fotos: privat, Dölger, Wallrafen